

# Die Kraftsportler des Gothaer Bierfaßhebers sind auf dem Weg in die Kraftdreikampf-Bundesliga

Bericht: Werner Häfner, Pressereferent und Kampfrichterobmann Kraftdreikampf TAV

Es war schon im Vorfeld der Thüringer Landesmannschaftsmeisterschaften 2012 sehr erfreulich, dass sich in diesem Jahr sechs Mannschaften für die Teilnahme gemeldet haben. So viele wie seit 22 Jahren nicht mehr. Im Einzelnen traten je ein Team der SG Motor Arnstadt, des Gothaer Bierfaßhebers, die KG HSV und KST Weimar, die KG Sonneberg und Weißensee an. Der USV Jena schickte zwei Mannschaften ins Rennen.

Ein weiteres Novum stellt die SG Motor Arnstadt auf. Zum ersten Mal in der Geschichte der Kraftdreikampf-Mannschaftswettbewerbe schickte der Verein statt einer Männermannschaft eine komplette Jugendmannschaft (14-16 Jahre) ins Rennen. So mussten die jungen Arnstädter Ath-

leten Timon Hofmann, Hugo Tetzlaff, Dustin Podhornik, Paul Fuhrmann und Jonny Petzold nicht nur einfach einen Mannschaftswettkampf gegen gestandene Männer bestreiten, gleichzeitig war es auch ihr erster Wettkampf überhaupt. Die Jungs machten ihre Sache wirklich gut. Von den 45 Versuchen dieser jungen Athleten, in den einzelnen Disziplinen, musste das Kampfgericht nur 4 Mal seine Zustimmung versagen. Natürlich war allen Beteiligten klar, dass die „jungen Wilden“ im Vergleich mit den altgedienten Kraftsportlern im Moment noch nicht mithalten können. Aber da es vielen Vereinen an Nachwuchs mangelt, ist derzeit ein reiner Mannschaftsvergleich im Jugendbereich nicht darstellbar. Die SG Motor Arnstadt zeigt Nachwuchsarbeit im



Die Junge Garde des SG Motor Arnstadt mit Trainer Jens Podhornik und Betreuer Toni Petzold

Kraftsport, die in Deutschland sehr selten ist.



André Justus von der USV Jena - stark in der Kniebeuge, nur die Tiefe ist immer sehr knapp

Aber die echte Sensation war die Mannschaft des Gothaer Bierfaßhebers. Zum ersten Mal in der Geschichte dieses Vereins stellte der Gothaer Bierfaßheberverein eine Mannschaft im Kraftdreikampf und krönte seine Teilnahme zugleich mit einem überzeugenden Sieg. Es waren auch nicht nur die sehr guten Leistungen der einzelnen Athleten um Sascha Kabisch. Die Mannschaft schien aus einem Guss zu sein. Jeder war für den Anderen da, ob bei der Betreuung vor den Versuchen oder beim Anfeuern während der Versuche. Klappte es einmal nicht, gab es kollektiven Trost. Noch einmal so eine gute Leistung in der 2. Runde und der Aufstieg in die Kraftdreikampf-Bundesliga ist möglich.

Doch der USV Jena hat auch die Hoffnung auf den Gesamtsieg nicht aufgegeben und will in der 2. Runde mit dem einen oder anderen neuen Heber aufrüsten, um das Blatt noch zu drehen. Eine grundsätzliche Leistung wurde aber hier schon abgeliefert.

Die KG HSV und KST Weimar schlug sich wacker, konnte aber in den Spitzenkampf nicht eingreifen. Hier dominierte einmal mehr Peter Schmidt ohne unterstützende KDK-Ausrüstung, daher ist seine Leistung noch höher einzustufen.

Die „Zweite“ des USV Jena zeigte deutlich welche personellen Reserven der Verein hat. Die KG Sonneberg und Weißensee, vier Frauen und ein Mann, zeigten wie man Nachwuchs mit Routiniers zu einer Einheit formen kann.

Auf eine spannende 2. Runde am 10. März in Arnstadt sind die Thüringer Kraftdreikampf-Fans sehr gespannt.

Ein kurzes Fazit von diesem Mannschaftswettkampf. Es geht in Thüringen im Kraftdreikampf langsam aber stetig

## AUS DEN LANDESVERBÄNDEN



Jens Eckardt vom KSV Ichtshausen - er wollte eigentlich nie mehr KDK machen, nun ist er wieder voll dabei!

aufwärts. Dank der Vereine, die sich eine kontinuierliche Nachwuchsarbeit auf die Fahne geschrieben haben. Wenn anderenorts von Reduzierungen der Mannschaftsstärke oder Einstellung von Vereins-Mannschaftswettbewerben gesprochen wird, glimmt in Thüringen ein kleines Kraftsportfeuer. Viele sind bereit es zu einem Feuerwerk zu erwecken. Und denen gilt mein Dank.

### Die Tabelle nach der 1. Runde

#### 1. Gothaer Bierfaßheberverein mit 1633 Relativpunkten

(Bester: Sascha Kabisch, KB: 255 kg, BD: 197,5 kg, KH: 265 kg; 422 Relativpunkte)

#### 2. USV Jena, 1. Mannschaft mit 1420 Relativpunkten

(Bester: André Justus, KB: 280 kg, BD: 160 kg, KH: 235 kg; 433 Relativpunkte)

#### 3. KG HSV und KST Weimar mit 1353 Relativpunkten

(Bester: Peter Schmidt, KB: 207,5 kg, BD: 132,5 kg, KH: 225 kg; 403 Relativpunkte)

#### 4. USV Jena, 2. Mannschaft mit 1083 Relativpunkten

(Bester: Wladimir Jordan, KB: 170 kg, BD: 80 kg, KH: 200 kg; 301 Relativpunkte)

#### 5. KG PSV Sonneberg und JK Weißensee mit 925 Relativpunkten

(Bester: Kerstin Heß, KB: 100 kg, BD: 47,5 kg, KH: 105 kg; 289 Relativpunkte)

### Jugendmannschaft

#### 1. SG Motor Arnstadt mit 794 Relativpunkten

(Bester: Paul Fuhrmann, KB: 72,5 kg, BD: 52,5 kg, KH: 125 kg; 209 Relativpunkte)